



© Gustav Willeit

Zierhof mit Stube

, Italien

ARCHITEKTUR
NAEMAS Architekturkonzepte

TRAGWERKSPLANUNG
Günther Zöggeler

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
19. Juli 2023



Nach der vollständigen Zerstörung des Erbhofs erschien den Eigentümern der Wiederaufbau an derselben Stelle als unzumutbar. Eingehende Standortanalysen führten in einem langen Prozess letztlich zurück auf das Grundstück und an eine in vielerlei Hinsicht optimal gelegene Stelle einige Meter oberhalb des abgegangenen Hofs. Die Hanglage Richtung Süden an erhöhter Position im Tal bietet maximale Besonnung auch in den Wintermonaten. Ausrichtung und Orientierung lassen vielfältige Blickbeziehungen zu und identitätsstiftende Beziehungen neu aufleben – nah am Schicksalsort, aber eben nicht genau dort.

Die Geländetopografie mit leichtem Gefälle eignet sich für zwei in der Höhe unterschiedlich positionierte und auch horizontal gegeneinander versetzte Baukörper. Einer, nah an der Straße, für die jüngeren, ortsgebundenen Familienmitglieder und einer, zurückgesetzt, für die Elterngeneration.

Von außen sind nur zwei kleine Bauvolumen wahrnehmbar, die sich bescheiden in das Gelände einfügen. Unterirdisch sind beide über die Garage miteinander verbunden.

Um sich mit dem Geschehenen versöhnen und wieder Richtung Zukunft blicken zu können, wurde eine zeitgenössische Formensprache entwickelt, die zwar auf örtliche Traditionen Bezug nimmt, also keinen Bruch mit der Vergangenheit inszeniert, dennoch aber das Heute betont.

So findet sich die historisch gewachsene Umgebung wieder als Zitat etwa in der Form der asymmetrischen Satteldächer oder in den Materialien wie Holz und Stein und auch in einem Ornament vom abgebrannten Bestand, das von einer Fotografie abgezeichnet und in die Fassade des neuen Gebäudes übernommen werden konnte. So harmonisch sich beide Gebäude von außen über die einheitliche Gestaltung mit dunkel lasierter Lärchen-Holz-Bekleidung und durch naturbelassenes Lärchenholz hell kontrastierenden Loggien präsentieren, so unterschiedlich zeigen sie sich im Innern: Der tiefer liegende Baukörper zeigt einen modern interpretierten alpinen Stil mit eher traditioneller Material- und Farbpalette, vorwiegend mit Lärche, lokalem Naturstein und Leinenstoff. Der obere Baukörper entwickelt im Innern indes aus brettgeschaltem Sichtbeton und farbigen Dekorplatten ein städtisch wirkendes Gegenbild zur bäuerlichen Stube.

In den unterschiedlichen Innenwelten spiegeln sich die verschiedenen



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Zierhof mit Stube

Herangehensweisen in Bezug auf die Aufarbeitung der Ereignisse: einmal ein vergangenheitsbezogener Heilungsprozess, der alte Linien aufnimmt und Wohlbefinden aus dem Gewohnten gewinnt, und ein zweiter, der aus der Hinwendung zum Neuen Kraft zu schöpfen vermag.

Ein sehr niedriger Heizwärmebedarf ließ sich durch die bereits in der Planung thermisch optimierte, wärmebrückenfreie Gebäudehülle und die gezielt auf Wärmegewinnung ausgerichtete Fensteranordnung erreichen. Die im Jahresverlauf konstante WärmeverSORGUNG erfolgt über eine geothermische Wärmepumpe. Die Kombination mit der auf dem Dach installierten Photovoltaik-Anlage erweist sich dabei als besonders effizient. Das Zusammenwirken aller Komponenten garantiert die Möglichkeit, autark zu sein und senkt auch deutlich die Betriebskosten. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: NAEMAS Architekturkonzepte (Nadia Erschbaumer, Martin Seidner)

Tragwerksplanung: Günther Zöggeler

Fotografie: Gustav Willeit

Haustechnikplanung: Ruedl Hans OHG - Haustechnikplanung

Elektroplanung: Leitner Electro GmbH

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 01/2019 - 02/2021

Ausführung: 04/2021 - 12/2022

Grundstücksfläche: 9.230 m²

Bruttogeschossfläche: 627 m²

Nutzfläche: 263 m²

Bebaute Fläche: 368 m²

Umbauter Raum: 2.000 m³

Baukosten: 1,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Die Vorgaben der Bauherrschaft zielten darauf, so unabhängig wie möglich zu sein, autark in Bezug auf die Erzeugung von Wärme und Elektrizität.



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Zierhof mit Stube

Durch die bereits in der Planung optimierte thermische Gebäudehülle, Wärmebrückefreiheit und zur Wärmegewinnung gezielt orientierte Fenster ließ sich ein niedriger Heizwärmebedarf erreichen.

Die WärmeverSORGUNG erfolgt über eine geothermische Wärmepumpe, die im Jahresverlauf eine konstante Leistung sichert. Die Kombination mit der auf dem Dach installierten Photovoltaik-Anlage erweist sich dabei als besonders effizient. Diese wurde für einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil dimensioniert.

Die Kombination aller Komponenten unter ausschließlicher Nutzung erneuerbarer Energiequellen direkt am Haus garantiert einen hohen Nachhaltigkeitsgrad und die Möglichkeit, autark zu sein. Zudem senkt sie die Betriebskosten des Gebäudes.

Der CO₂-Fußabdruck des Gebäudes reduziert sich auf ein Minimum. Die Gesamteffizienz des Gebäudes beläuft sich auf 2 kg CO₂/m²a.

Das Steuerungssystem steigert mit seiner gezielten Programmierung die Energieeffizienz des Gebäudes zusätzlich. Abhängig von den Wetterdaten wird die optimale Wärmegewinnung und Kühlung des Gebäudes mithilfe von Beschattungselementen gesteuert.

Die zusätzliche Speicherung der Eigenstromproduktion über Batteriespeicher ermöglicht die Nutzung des Stroms aus Photovoltaik in den Nachtstunden und das Laden von Elektro-Fahrzeugen.

Bei Bedarf kann Elektrizität vom lokalen, genossenschaftlich organisierten und mit Wasserkraft betriebenen E-Werk bezogen werden. Die Bewohner sind gleichzeitig Mitglieder des E-Werks und ermöglichen gemeinsam mit anderen Familien und Betrieben aus der Umgegend den Fortbestand des Werks.

Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister Oberegger GmbH; Elektroinstallationen Leitner Electro GmbH; HLKS Installationen Ruedl Hans Ohg; Holzbau Brugger v.GmbH; Maler- und Gipserarbeiten Florian Federer; Fenster Tip Top Fenster; Türen Federer Türen; Garagentor Mortec Tor; Aufzug Kronlift; Böden Wohnungen Hofer Markus; Fertigelementtreppe Neolith; Fliesenarbeiten Dolomitetiles; Glaser Glas Kerschbaumer

PUBLIKATIONEN

Divisare, Baunetz, architektur Fachmagazin, Fachzeitschrift „AIT – Architektur | Innenarchitektur | Technischer Ausbau“, archdaily



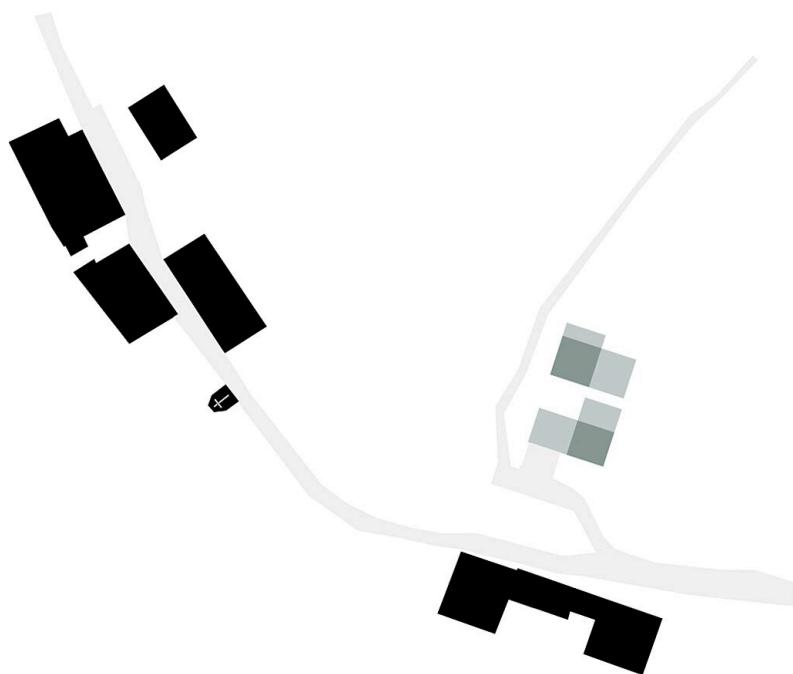
© Gustav Willeit

Zierhof mit Stube

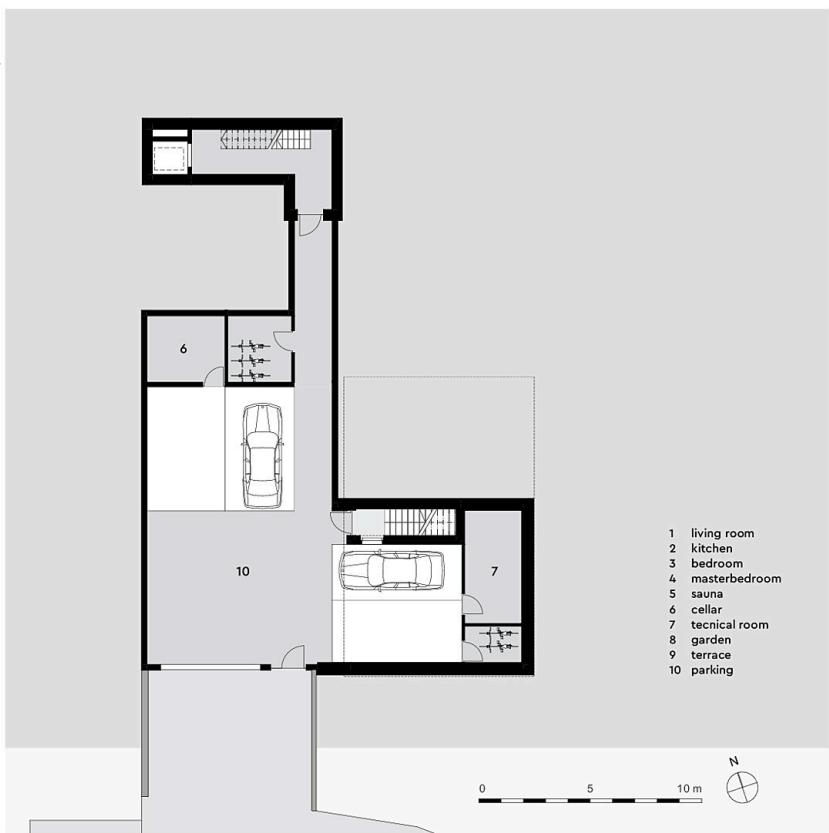
AUSZEICHNUNGEN

BIG SEE Architecture Award 2023 Grand Prix
BIG SEE Interior Design Award 2023 Winner
BIG SEE Architecture Award 2023 Winner
archilovers Best Project 2022
archilovers Top Mountain Retreat 2022

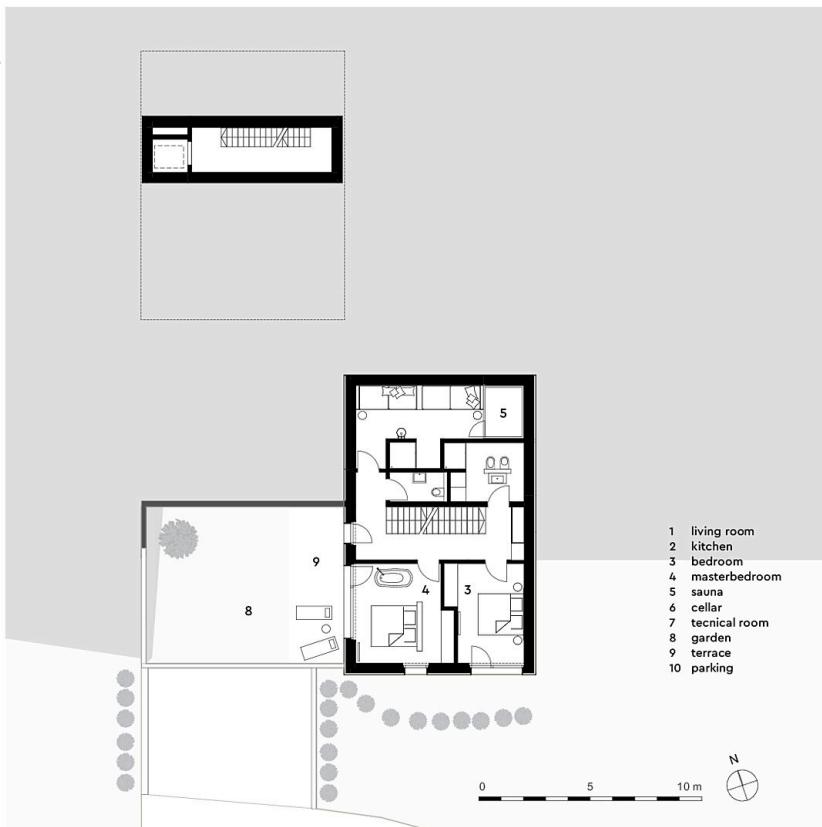
Zierhof mit Stube



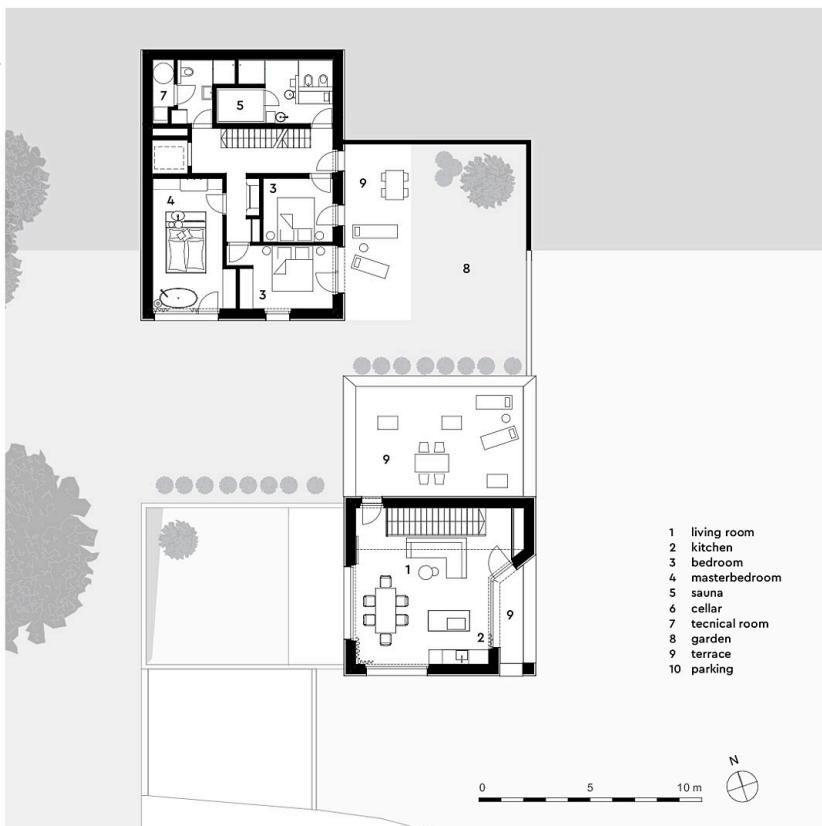
Lageplan



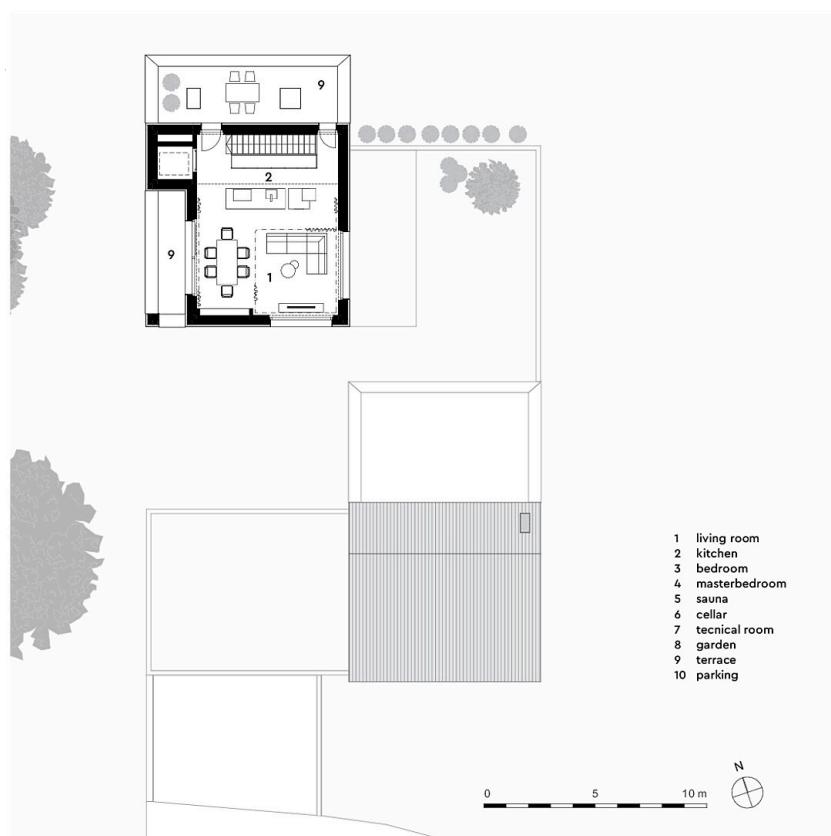
Grundriss EG



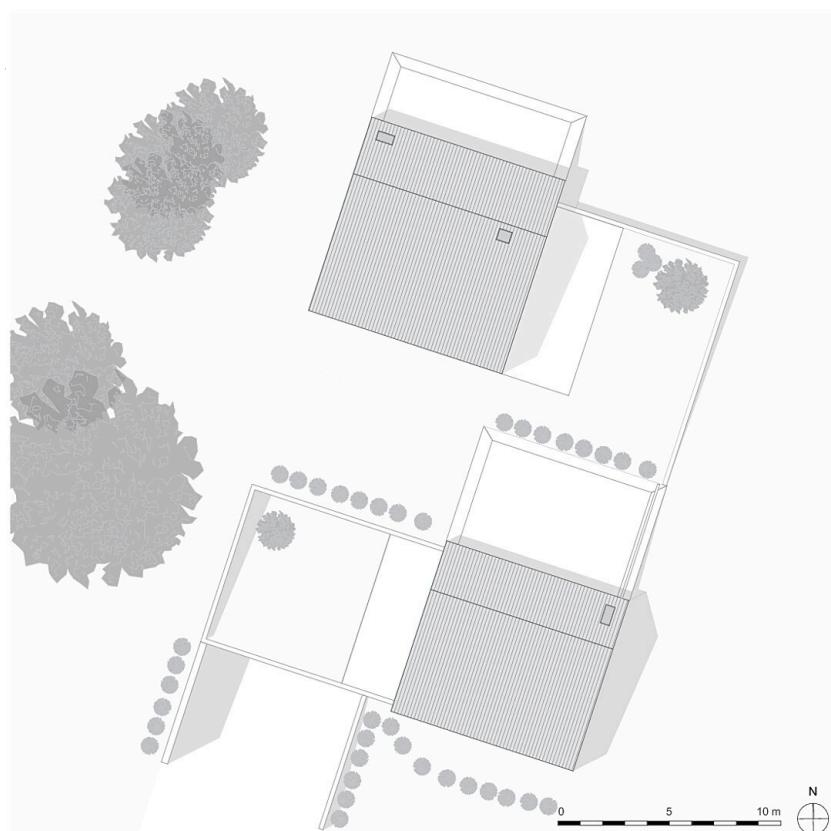
Grundriss OG1



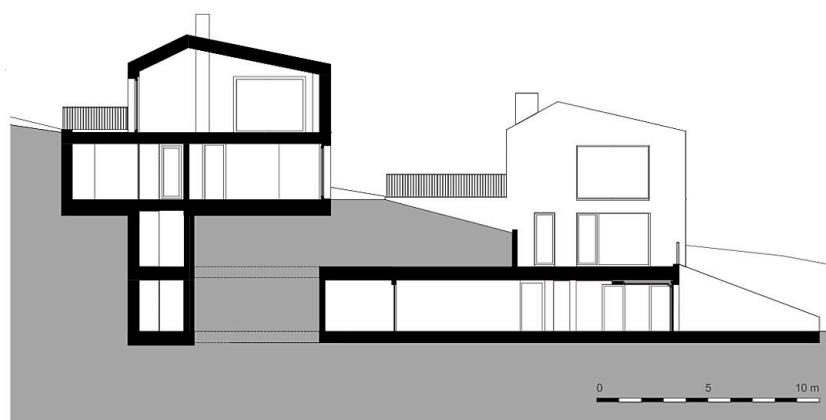
Grundriss OG2



Grundriss OG3



Grundriss OG4



Zierhof mit Stube

Schnitt A